



[56]

### Neue Schul-Fest-Spiele für Kaisers Geburtstag.

Cüppers, Ad. Jos., Prinz und Kaiser.  
Festspiel zum Geburtstage Sr. Majestät,  
für Schulen.

Im ersten Teile dieses Stückes wird ein Zusammentreffen unseres jetzigen Kaisers mit einem biederen Landmanne aus der Gegend von Kassel, wo der Prinz bekanntlich seine Gymnasialstudien absolvierte, geschildert. Im zweiten Teile wird, anknüpfend an jene Begebenheit, des Kaisers Herrschertätigkeit gefeiert, seine Sorge für die Erhaltung des Friedens und das Wohl seiner Unterthanen. — 5 Rollen, leicht ausführbar.

Goebel, Ferd., Deutschland über Alles!  
Festspiel zum Geburtstage Sr. Majestät.

Das Festspiel feiert das deutsche Land und Volk im Gegensatz zur Fremde, den Rhein, den deutschen Wald, das deutsche Lied, Männer der Wissenschaft, Helden des Krieges und deutsche Fürsten, insbesondere die preussischen Herrscher. Geschicht eingelochtene, allbekannte Dichtungen und Lieder erhöhen die Lebendigkeit und Frische der Darstellung nicht wenig.

Goebel, Ferd., Huldigung der Blumen.  
Festspiel zur Feier des Geburtstages  
Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II.

Der Dichter läßt in sinnigen Versen die Kinder Floras, die Blumen, dem Kaiser ihre Huldigung bringen, und er hat es verstanden, auf diese Weise ein überaus anmutiges Festspielchen zu schaffen, das namentlich in Mädchenklassen mit vorzüglicher Wirkung aufgeführt werden kann.

Offermanns, C., Ich bin ein Preusse!  
Festspiel am Geburtstage Sr. Majestät  
des deutschen Kaisers. Für die Volksschule bearbeitet. Zweite Auflage.

Dem Werkchen liegt der Gedanke einer Huldigung der preussischen Provinzen vor dem Kaiser zu Grunde; das Ganze ist so angelegt, daß es von den Kindern ohne alle Schwierigkeit und mit Lust und Liebe zur Darstellung gebracht werden kann.

Preis dieser 4 Festspielchen je 50  $\delta$  ord.,  
35  $\delta$  no. Von 10 Expln. ab 40  $\delta$  ord.,  
30  $\delta$  no. u. 11/10.

### Fest-Schriften für Kaisers Geburtstag.

Bongaert, Hauptlehrer, Zur Feier des  
Geburtstages Sr. Majestät Kaiser  
Wilhelms II. Ein Lebensbild un-  
seres Kaisers unter besonderer Be-  
rücksichtigung seiner Thätigkeit als  
Regent, nebst einer Auswahl passender  
Gedichte zum Deklamieren.

Sechste vermehrte und neu bearbeitete  
Ausgabe.

Bongaert, Hauptlehrer, Patriotischer  
Liederschatz für die deutsche Jugend.  
Zwanzig ausgewählte Vaterlands-  
lieder für die Schulfeier des Kaisers  
Geburtstages und anderer vaterlän-  
discher Gedenktage.

— Zweite Auflage. —

Bongaert, Hauptlehrer, Für Kaiser und  
Reich. Auswahl geeigneter Dekla-  
mationen zur Feier des Kaisers Ge-  
burtstages und anderer patriotischer  
Schulfestlichkeiten.

Preis der Bongaert'schen Festschriften  
je 25  $\delta$  ord., 20  $\delta$  netto.

Von 100 Exemplaren ab je 20  $\delta$  ord.,  
15  $\delta$  netto.

Diese drei Bongaert'schen Schrift-  
chen — Festschrift, Liederschatz (mit Noten)  
und Gedicht-Sammlung — ergänzen sich  
gegenseitig und bieten zusammen reichen  
Stoff für patriotische Festlichkeiten in Volksschulen.

Zur Verteilung an die Schulkinder  
sind sie ganz vorzüglich geeignet.

Die Fürsorge der Hohenzollern für ihr  
Land und Volk. Zugleich ein Hülf-  
büchlein für den Unterricht in der vater-  
ländischen Geschichte. Dritte Auflage.  
Mit dem Bildnis des Kaisers.

30  $\delta$  ord., 23  $\delta$  netto.

— Frei-Exemplare 13/12. —

Dieses Werkchen schildert in angenehmer,  
leicht faßlicher Darstellung die Verdienste der  
Hohenzollern um die wirtschaftliche Hebung  
ihres Volkes; es ist für Schulen ebensowohl  
zu verwenden, wie auch als kleine Festgabe  
in den Kompagnien, Schwadronen etc.

Ich bitte diese Schriftchen auf Lager zu  
halten, da ich in nächster Zeit den sämtlichen  
hervorragenderen Schulzeitschriften hierauf  
bezügliche Prospekte beilegen werde.

Düsseldorf, im Januar 1895.

L. Schwann.

[Z] [195] Soeben erschienen:

Was willst Du werden? Die Berufs-  
arten des Mannes in Einzeldarstel-  
lungen.

Hest 39: Der Militärarzt. } a 50  $\delta$  ord.  
Hest 40: Der Gärtner. }

Die Zeit vor dem Schlusse des Winter-  
semesters der Schulen ist für den Absatz der  
Hefte „Was willst Du werden?“ besonders  
günstig und ich möchte nur noch darauf hin-  
weisen, daß die Jahresberichte über das höhere  
Schulwesen, herausgegeben von Reithwisch,  
wie bereits in mehreren früheren, so auch  
in ihrem neuesten, kürzlich erschienenen Bande  
die Sammlung warm empfehlend erwähnen.

Ueber das Erscheinen des Hefes „Der  
Buchhändler“ hoffe ich demnächst Be-  
stimmtes mitteilen zu können. Wegen Krank-  
heit eines der Herren Preisrichter war eine  
Entscheidung über die eingesandten zwölf  
Manuskripte bis jetzt leider noch nicht möglich.

Leipzig.

Paul Beyer.

Seit 1. Oktober 1894 erscheint im unter-  
zeichneten Verlage:

[Z] [99]

# Unser Hausarzt.

Wochenschrift  
für Gesundheitspflege, Natur-  
heilkunde u. Lebenskunst.

Herausgegeben von

Dr. med. Fehlaue in Berlin  
unter Mitwirkung  
namhafter Aerzte u. Fachschriftsteller.

Aerztliche Rathschläge  
in jeder Nummer für die Abonnenten  
unentgeltlich.

Wöchentlich eine Nummer 8 Seiten gr. 4<sup>o</sup>,

Preis pro Quartal 1 M.

Der Jahrgang läuft vom 1. Oktober bis  
30. September.

„Unser Hausarzt“ hat, als eine ge-  
diegene, volkstümlich-wissenschaftliche Zeit-  
schrift, fern und nah freundige, ja begeisterte  
Aufnahme gefunden, wie aus den zahlreichen  
Briefen hervorgeht, die der Herausgeber aus  
wissenschaftlichen Kreisen sowohl, als auch  
von Männern und Frauen aus dem Volke  
erhalten hat. So wird „Unser Hausarzt“  
den als richtig erkannten Weg fortsetzen,  
um mit offenem Blick für das Leben der  
Gegenwart die frohen Botschaften der Ge-  
sundheitskunst verbreiten zu helfen.

Indem wir den verehrl. Sortimentshand-  
lungen für das bisher bewiesene lebhaftere In-  
teresse für unser Unternehmen verbindlich  
danken, laden wir zu umfassender weiterer  
Verwendung für „Unser Hausarzt“ ein.

Durch Erhöhung des Rabattes auf 33 $\frac{1}{3}$ %  
ab II. Quartal erweisen wir uns für bisherige  
Thätigkeit erkenntlich.

Probenummern sowie elegant ausgestattete  
Prospekte stellen wir wiederum in grösserer  
Anzahl zur Verfügung.

Bezugsbedingungen vom 1. Januar 1895 ab:  
Bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10, 22/20 etc

Die Auslieferung für den  
Buchhandel besorgt Herr E. F.  
Steinacker, Leipzig.

Berlin W., 9. Dezember 1894.  
Linkstrasse 30.

Verlag der  
Geschäftsstelle „Unser Hausarzt“.